

„Lernen zuhause“ – Das verbindliche Konzept an der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn (Stand: Juni 2020)

Amtliche Grundlagen:

- diverse Vorgaben / Hinweise in mehreren KM-Schreiben ab April 2020
- Hinweise und Standards für das Lernen zuhause 2.0 (Anlage zum KMS III.1-BS7302.0/38/28)
- Schreiben des Staatlichen Schulamtes in Fürth Stadt und Landkreis vom 19.04.2020

Verbindliche Eckpunkte unseres Konzeptes:

„Lernen zuhause an der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn“



Unser Grundsatz: Qualität vor Quantität

- **Bausteine des Lernens zuhause 2.0:**
 - a) nachhaltiges Üben und wiederholen
 - b) Wissen und Können erweitern
 - c) Kompetenzen erwerben
 - Bereits eingeschulte Methoden und Materialien werden eingesetzt, die die Schüler **selbstständig** anwenden bzw. bearbeiten können.
Arbeiten **ohne Unterstützung durch die Eltern** ermöglichen!
 - **Während des Präsenzunterrichts:**
Einführung neuer Inhalte; Lernstandmessungen – Schwerpunkt Kern- und Sachfächer; immer wieder auch musisch – künstlerische - religionspezifische oder sportliche Angebote einbauen (Fachlehrkräfte aus diesem Bereich mit einbinden).
- Zuhause** dann:
Übung, Wiederholung, Sicherung und moderat anwenden
wünschenswert: Schüler erarbeiten sich neue Inhalte bei entsprechender Hilfestellung selbstständig, um den Präsenzunterricht zu entlasten.
Pflicht- und Zusatzaufgaben; digitale Partner- und Gruppenarbeit
- Einführung in die Nutzung **neuer digitaler Kommunikationswege in kleinen Schritten**
 - Bei Bedarf auch **Erstellen analoger Materialien**, die im Ausnahmefall per Post verschickt werden müssen, vorbeigebracht, abgeholt oder mitgegeben werden...

Wir bauen verlässliche Strukturen auf

- **Wochenplan** (im GT eingeschult) oder auch **Tagesplan** (in Regelklassen)
- **Schülerarbeitsplatz zuhause: Wie? Tipps zur Verbesserung**
- **Lernzeiten** am besten vormittags festlegen, zu denen Schüler erreichbar sein müssen
- **Gemeinsame Präsenztage** festlegen, an denen im Einzelgespräch oder in der (Klein-) Gruppe kommuniziert wird
- **Durchschnittliche Bearbeitungszeit** für einzelne Arbeitsaufträge mitteilen
- **Selbstkorrektur**, wo möglich; jedoch auch **Korrektur durch die Lehrkraft** (Scan; Foto, Briefkasten u.a.)
- **Regelmäßiges Feedback zur geleisteten Arbeit (schriftlich oder mündlich): Anstrengung muss gewürdigt werden!**

Wir kommunizieren transparent

- **Eltern werden durch die Klassenleitungen** über das Konzept „Lernen zuhause 2.0“ informiert.
- **Lehrkraft kommunizieren ihre Erreichbarkeit** an Schüler und Eltern: **Zeitfenster** festlegen
- **Regelmäßig Austausch zwischen Klassenleitung und Fachlehrkräften über die Klasse**
- Die **Schulleitung** entwickelt **Fragebögen**, um den aktuellen Stand bei der Umsetzung des Konzeptes festzustellen: Stärke- Schwächeprofil; notwendige Änderungen; Bedarf an Leihgeräten...
- **Bei mangelhaftem Engagement des Schülers:**
 1. Klassenleitung / Fachlehrkraft spricht mit dem Schüler
 2. Klassenleitung / Fachlehrkraft informiert Eltern
 3. Klassenleitung / Fachlehrkraft informiert Schulleitung
 4. u.U. Einschaltung weiterer Hilfsdienst
- **Ein digitaler Schatzfundus, nach Jahrgangsstufen und Fächern geordnet, muss an unserer Schule aufgebaut werden, der leicht von allen genutzt werden kann.** Koordination: [REDACTED]

Wir ermöglichen individuelle Förderung

- Bei Bedarf: individuelles **Arbeitspensum**
- Individuelle **Bearbeitungszeiten, modifizierte Arbeitsmaterialien**
- **Individuelle Hilfestellungen:**

Externe Kräfte aus dem Ganzttag werden eingebunden, um einzelnen Schülern durch konstante und zeitlich intensive digitale Lernbegleitung zu unterstützen. (z.B. immer montags, 14:00 Uhr, und ...)

Lehrkräfte mit freien Kapazitäten (weniger Unterrichtsverpflichtung; keine Klassenleitung; Fächer ohne Lehrverpflichtung) betreuen ebenfalls diesen Schülerkreis.
Gesamtkoordination hierfür: [REDACTED]

Wir kümmern uns um besonders benachteiligte Kinder

- Schüler aus **bildungsfernen Elternhäusern:**

Hausbesuche durch die Schulsozialarbeiterin xxx
Schule bietet **Laptop auf Leihbasis** an. (mit Sachaufwandsträger abgestimmt)
Bedarfserhebung im Juli 2020 über ESIS.
enge Begleitung durch Lehrkräfte, externe Kräfte: Struktur und Arbeit;

nahezu **täglicher Kontakt** notwendig

Wir nutzen intensiv digitale Medien

- Über **ESIS** und die **Homepage** werden die wichtigsten Informationen an die Eltern durch die Schulleitung weitergegeben.
 - Über die **schul.cloud** verfügen wir ein Medium, das verschiedene Kommunikationspartner je nach Gruppenbildung zusammenbringt:
Lehrkräfte
Schüler
Eltern
Externes Personal
weiterer Personenkreis
- Über die **schul.cloud** können **verschiedenste Dateien** weitergegeben werden: word; excel; jpeg; pdf ...
- Das **padlet** ist ein von vielen Lehrkräften eingesetztes Medium, um Wochenpläne und Arbeitsmaterialien weiterzugeben
 - Weiterhin bewähren sich **lang vertraute Medien**:
Telefon; Email; Videotelefonie
 - Eine Sammlung von gut einsetzbaren **Apps** hat uns xxx weitergegeben. Angebote der **Lehrmittelverlage** können genutzt werden. Die Lernplattform **mebis** hat ein breites Angebot. Ansprechende **Lernvideos** findet man auch auf youtube, einige Lehrkräfte erstellen selbst welche.
 - Für **Videokonferenzen** werden derzeit verschiedene Angebote ausprobiert und eingesetzt: jitsi meet; zoom; teams

Ziel muss es sein, dass wir an der Schule **ein System für alle** aufbauen. Dies wird im Laufe des neuen Schuljahres **Microsoft Teams (Microsoft Office 365)** sein.

Die Digitalisierungsgruppe arbeitet bereits intensiv daran.

Für das neue Schuljahr 2020/21 sind bereits erste Klassen angelegt.

Die neuen Fünftklässler werden möglichst zeitnah in das digitale Netzwerk der Schule eingebunden.

- **Erste Ansprechpartner** bei „digitalen Problemen“:
xxx

Wir lernen voneinander!